

# **DSW 12** **DARMSTADT**

*Club-Nachrichten*

*Nr. 1 • 66. Jahrgang • Januar/Februar 2021 • 6987*

[www.dsw-1912.de](http://www.dsw-1912.de)



**Als die Luft noch rein war: Schwedenfahrt 2017; Seite 8**

DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 31 • 64289 Darmstadt  
Presseendung • Deutsche Post AG • Entgelt bezahlt • 6987

**Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.**

# Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)  
Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

**Geschäftsstelle:** Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt  
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de  
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

## Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD  
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD  
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD  
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS  
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD  
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

**Ehrenvorsitzender:** Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. 06151-146285

## Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle  
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppelars@gmail.com  
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Annastr. 25, 64285 Darmstadt, Tel. 0615 1-2793817, E-Mail: emanuel@bec-rechtsanwaelte.de  
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950  
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

## Abteilungen:

Schwimmen: Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289 Darmstadt  
Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de  
Triathlon: Dr. Uwe Faßhauer, E-Mail: uwe.fasshauer@dsw12.de  
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646,  
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de  
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,  
Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de  
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

**Ältestenrat:** Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

## WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970  
Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net  
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS  
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

## Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt  
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835  
Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de  
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. 06162-914437  
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember  
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.  
ISSN: 1431-3707

## Liebe DSW-Mitglieder,

hinter uns liegt ein Jahr, reich an Überraschungen und Herausforderungen, wie es unser Verein in seiner über einhundertjährigen Geschichte selten erlebt haben dürfte. Vieles, was uns immer selbstverständlich erschien, war von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich.

Über die zur Eindämmung der Pandemie zu treffenden Maßnahmen sind viele Fakten verbreitet und Meinungen und Standpunkte vertreten worden. Wir wollen die das Jahr 2020 beherrschende Debatte an dieser Stelle nicht erneut anstoßen. Es ist uns auch bewusst, dass bei unseren Vereinsmitgliedern aus vielen unterschiedlichen Perspektiven abweichende Erwartungen vorhanden sind. Den engen Handlungsrahmen geben uns die Verordnungen vor, die zurzeit den Sportvereinen leider keinen Spielraum zur Ausübung des organisierten Sports, in all seinen Facetten lassen.

Richten wir also den Blick nach vorne und vertrauen wir darauf, dass durch eine positive Entwicklung der Pandemie der Stellenwert des Sports mit seiner starken Ausstrahlung auf die Gesundheit der Sporttreibenden bald wieder in den Vordergrund rückt, und wir, gerne wenigstens mit den Einschränkungen unserer Hygienekonzepte in der Traglufthalle, den Turnhallen und im Bootshaus, wieder sportlich aktiv werden können, auch in der Gemeinschaft des Vereins. Das ist uns im vergangenen Sommer in unserem Schwimmleistungszentrum dank der Mithilfe aller, in beispielhafter Weise gelungen.

Ein großes Dankeschön gilt allen unseren Mitgliedern, die uns in dieser schwierigen Zeit die Treue gehalten haben, auch beim zweiten Lockdown und bei noch ungewisser Perspektive für den Zeitpunkt des Neustarts. Einschließlich der Kinder und Erwachsenen, die das leider auch unterbrochene Kursangebot in unserer Schwimmschule nutzen, zählen wir zum Stichtag 01.01.2021 etwa 1.950 Mitglieder.

Ebenso großer Dank gilt den Abteilungsleitungen und Übungsleitern, die unter den schwierigen, und sich ständig ändernden Bedingungen ein bestmögliches Übungsprogramm, auch mit Onlinemeetings, angeboten haben und allen, die uns bei der Umsetzung der Hygienekonzepte unterstützt haben.

Wir gehen in ein spannendes Jahr, in dem sich der DSW 1912 e.V. erneuern wird. Im Herbst soll das neue Nordbad eröffnet werden. Die Arbeiten schreiten sichtbar voran und waren bis zuletzt im Zeitplan. Wir freuen uns auf den Umzug in die neuen Vereinsräume mit Geschäftsstelle, Trainerbüro, Kraftraum und Schulungsraum. Im Keller werden wir unser Archiv unterbringen und Lagerräume erhalten. Wir werden dort Mieter sein, ein langfristiger Mietvertrag ist bereits aufgesetzt und verhandelt worden. Wir hoffen, dass er bald unterschrieben werden kann. Wir werden die eingesparten Gelder, die wir in den vergangenen Jahren nicht mehr in die Renovierung unseres Vereinsheimes gesteckt haben, für eine hohe Mietvorauszahlung verwenden, so dass sich die Miete entsprechend reduziert und im Gegenzug Belastungen des Vereinshaushaltes auf Jahrzehnte hinaus reduziert werden. Dank des unermüdlichen und hochkompetenten Einsatzes unseres Schatzmeisters Peter Meisinger, dem wir an dieser Stelle danken möchten, liegt der Jahresabschluss für 2019 bereits seit Oktober vor und wir kennen unsere finanziellen Möglichkeiten, um diesen wichtigen Schritt in die Zukunft optimal gestalten zu können. Deshalb geht der Vorstand des DSW 1912 e.V. mit großem Optimismus in das Jahr 2021.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien geruhsame und erholsame Feiertage und einen bestmöglichen Start in das neue Jahr.

Thomas Kipp  
Vorsitzender

## Mitgliedsausweise

Wie Ihr wisst, werden die Saisonausweise wie jedes Jahr mit der Maiausgabe der Clubnachrichten verschickt. Deshalb bitten wir Euch, bis spätestens 1. April, Adressän-

derungen, Namensänderungen oder ähnliches der Geschäftsstelle mitzuteilen. Ein Ersatzausweis muss mit zehn Euro Schutz- und Bearbeitungsgebühr berechnet werden.

# TRIATHLON

## 2020 – ein Jahr wie kein anderes

28.12.2020 – Am 28.12.2019 schloss an dieser Stelle der Jahresrückblick des DSW mit den Worten: „Wieder einmal liegen die Maßstäbe für 2020 also sehr, sehr hoch – wir sind gespannt...“

Nur drei Tage später, am 31.12.2019, begann die Deutsche Welle einen Artikel mit den Worten „Fieber, Atemprobleme: Eine bislang unbekannte Lungenkrankheit ist in der zentralchinesischen Metropole Wuhan ausgebrochen“. Der Rest ist bekannt.

2020 war für uns alle, wie auch für den Triathlon, ein schwieriges Jahr. Aber auch im Schlamm kann man Perlen finden – begeben wir uns also auf die Suche:

Unser Swim&Run war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg, sportlich wie organisatorisch: Fünfhundert Athleten nutzten den Formtest, dreihundert davon Schüler und Jugendliche. Und mit Henry Graf kam auch die schnellste Zeit des Tages von einem DSW-Bundesliga-Athleten. Ein verheißungsvoller Auftakt für eine Saison, die so dann nicht stattfinden sollte.

Stattdessen wurde die Bundesliga-Saison auf ein einziges Rennen im September reduziert – und auch das war nur mit großem Engagement und ausgefeiltem Hygienekonzept möglich. Aber wie schon im sel'gen Jahr 2019 war auch bei diesem Format der DSW

wieder vorn mit dabei: Mika Noodt, Henry Graf, Fabian Kraft, Nils Huckschlag und Robin Schüßler stürmten auf Platz vier. Unser Frauenteam mit Finja Schierl, Lucie Kammer, Jana Uderstadt und Isabel Neese belegte einen guten zehnten Platz. Und ganz nebenbei wurde mit den verschiedenen Jagdrennen, bei denen jede einzelne Athletin um Punkte kämpft, ein packendes, zuschauerfreundliches Format geschaffen, das auch außerhalb von Pandemiezeiten interessant sein könnte.

Auch wenn der Woogsprint leider ausfallen musste, gab es immerhin einen regionalen Wettkampf, der zu Zeiten niedrigerer Infektionszahlen und mit einem durchdachten Pandemie-Konzept stattfinden konnte: Der Moret-Triathlon. Hier schaffte es gleiche eine ganze Reihe von DSWlern aus Podest: Uwe Drescher und Lucie Kammer als Gesamtsieger über die Olympische Distanz, wo auch Lars Anders (2.) und Nicole Best (3.) stark abschnitten.

Und dann gab es 2020 doch noch ein großes sportliches Highlight für den DSW: Erstmals (?) konnten wir uns auch international als Team präsentieren. Aufgrund der starken Leistungen unserer Athleten und der Breite in den Frauen- wie Männerrennen wurde der DSW als eines von nur zwei deutschen Teams zur Team-Europameisterschaft nach

Lissabon Anfang Oktober eingeladen. Beim Staffelfrennen über 250 Meter Schwimmen, 7 Kilometer Radfahren und 1,7 Kilometer Laufen sprang ein hervorragender sechster Platz heraus: Lucie Kammer, Henry Graf, Finja Schierl und Mika Noodt behaupteten sich dabei gegen die europaweite Konkurrenz. Und damit können wir nun schon wieder auf 2021 blicken. Der Swim&Run ist verlegt, auf eine

normale Austragung des Woogsprints können wir bei aller Unsicherheit mit guten Gründen hoffen.

Als guten Wunsch dazu noch einmal einen Textanfang der Deutschen Welle: „In Deutschland wie auch den meisten Ländern der Europäischen Union sind die Impfungen gegen das Corona-Virus angelauten.“

Auf ein gutes 2021!

STEFFEN HUSS





# Dabeisein ist einfach.



Alle Informationen zur  
Vereinsförderung finden  
Sie unter  
[www.sparkasse-darmstadt.de/foerderung](http://www.sparkasse-darmstadt.de/foerderung)

Wenn man die Sparkasse  
Darmstadt als Förderer an  
seiner Seite hat.

Wir unterstützen seit Jahren  
die Vereine in der Region –  
und vielleicht auch so manchen  
Weltmeister von morgen.

 Sparkasse  
Darmstadt

## Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW,  
Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.

# WASSERSPORT

## Liebe Wassersportler,

wir hoffen, dass ihr trotz Corona schöne Feiertage verbracht habt und dass ihr gesund ins Jahr 2021 gekommen seid. Wir hoffen dass wir in diesem Jahr wieder einige Fahrten, Feiern und Gemeinschaftsdienste erleben dürfen und vor allem dass wir wieder gemeinsam unserem Sport nachgehen können. Um euch schon mal ein bisschen einzustim-

men in dieser Ausgabe zwei Berichte. Einer über eine Tagesfahrt zum Lingenfelder Altrhein die im September 2020 stattfand und einer über eine Paddeltour in Schweden vom Sommer 2017.

Bleibt gesund,  
Mechthild

## Hart am Wind

### Eine Kajaktour durch die Inseln an der schwedischen Westküste

Schon bei der vorausgegangenen Vereinsfahrt durch das südschwedische Seengebiet Dalsland/Nordmarken hatten wir es teilweise mit heftigem Wind zu tun gehabt, der uns immer wieder zwang, dicht am Ufer entlang jede Bucht auszufahren. Als „Höllensritt“ hatte Winfried die Strecke am vorletzten Tag bezeichnet, die uns eigentlich zurück zum Ausgangspunkt unserer Kanutour bringen sollte, uns aber wegen der steifen Brise von vorne noch einmal eine ungeplante Zwischenstation abnötigte. Wie würde das erst an der Küste werden? Im Anschluss an die Vereinsfahrt wollten wir zu zweit noch ein paar Tage Küstenpaddeln dranhängen. Schließlich waren wir ja schon ganz dicht dran an dem verlockenden westschwedischen Schärenrevier mit seinen tausenden von kleinen und großen Inseln. Unterwegs in Dalsland hatten wir schon ein schwedisches Paddlerpaar aus Uddevalla getroffen, das zwar unsere Begeisterung für das Seen-

gebiet an der Grenze zu Norwegen teilte, aber erst recht von den Möglichkeiten an der Küste schwärmte. Dorthin zog es uns zwei mit unseren Kajaks. Birgit und ich hatten uns vorgestellt, noch etwa eine Woche im Gebiet der beiden großen Inseln Orust und Tjörn zu paddeln. Hier im Schärengarten zwischen Lysekil und Göteborg gibt es einerseits eine herrliche Insel Landschaft, andererseits aber auch tief ins Land eingeschnittene Fjorde, die bei starkem Wind Schutz bieten. Angesichts der Windverhältnisse waren wir gespannt, wie weit hinaus wir uns trauen würden. Bei der Fahrt zur Küste herrschte jedenfalls bestes Wetter. Die Nachmittagssonne glänzte auf dem Havstensfjord vor Uddevalla und zeigte unser Paddelrevier schon mal in den verlockendsten Schattierungen. Auf dem in einer schönen Bucht gelegenen Campingplatz der kleinen Insel Vindön fanden wir einen idealen Ausgangspunkt für unsere Tour. „Nomen est omen“, dachten wir.



Aber noch war von Wind weit und breit nichts zu merken. Daher beschlossen wir, zunächst einmal eine Runde um die Insel zu drehen, die über eine Brücke und einen Tunnel die Verbindung von Uddevalla zur Insel Orust herstellt. Salzwasser unter dem Kiel, sanftes Schaukeln in den Wellen der schmucken Yachten und zahllose kleine Inseln, die umrundet werden wollten. Wir freuten uns schon auf die nächsten Tage.

Doch dann am nächsten Morgen: Wolken, Regen und natürlich Wind. Beim Blick aus unseren Zelten wird klar: So können wir schlecht starten. Der Regen wird immer heftiger. Auch an ein gemütliches Frühstück ist unter diesen Umständen

nicht zu denken. Also beschließen wir, ein Stück Richtung Uddevalla zu fahren. An der Autobahn gibt es eine große IKEA-Filiale, und dort werden bekanntlich alle schwedischen Spezialitäten zu günstigen Preisen serviert. Während wir ganz trocken im Restaurant das original schwedische Frühstück genießen, klart es auf. Der Regen lässt nach. Wir sind ja schließlich nicht zum Frühstück an die Küste gefahren. Also schnell den letzten Schluck Kaffee hinuntergestürzt, das Croissant kann man mitnehmen, und zurück zum Campingplatz. In Windeseile bauen wir unsere Zelte ab und packen die Boote. Besonders sperrig sind die Behälter mit dem Trinkwasser.

Während man sich auf den Seen darüber keine Gedanken zu machen brauchte, muss hier jeder Tropfen Trinkwasser mitgenommen werden. Schließlich wissen wir nicht, wann wir wieder auf einen Wasserhahn

stoßen. Am Himmel zeigen sich immer mehr blaue Flecken. Langsam kommt die Sonne durch. Allerdings bringt sich auch der Wind wieder in Erinnerung. Aber hier im Fjord weht er sehr gezähmt.





Wunderschöner Übernachtungsplatz

Die ersten Paddelschläge haben etwas Befreiendes. Wir lassen die Bucht mit dem Campingplatz hinter uns und steuern auf die nächste größere Insel zu. Rechtsrum am Ufer oder links vorbei durch den Fjord? Wir entscheiden uns für die rechte Variante und haben Glück, denn das Wasser ist hier trotz Ebbe gerade noch so tief, dass wir mit unseren schwerbeladenen Booten passieren können. Immer wieder weitet sich der Fjord, wir umrunden kleine Landzungen und steuern langsam in südwestlicher Richtung. Gegen Abend finden wir auf der kleinen Insel Store Harholmen eine schöne Stelle zum Anlanden. Schnell sind die Zelte aufgebaut und der Kocher brummt. Seeluft macht hungrig. Der nächste Tag empfängt uns wieder mit herrlicher Sonne. Aber auch der Wind frischt auf. Das merken wir bei unserer Weiterfahrt sehr deutlich. Je weiter wir Richtung Meer

kommen, desto mehr legt er zu. Die Überlegung, hier nach Nordwesten in Richtung Lysekil abzubiegen, lassen wir fallen. Bei diesem Wind über den Gullmarn nach Lysekil zu kreuzen wäre zu anstrengend. Erste Schaumkronen tanzen auf den Wellen, die wenigstens von vorne kommen. Es macht zwar Spaß, im Auf und Ab der Wellen zu schaukeln, aber auf die Dauer ist der heftige Gegenwind kräftezehrend. Wir halten uns möglichst dicht am Ufer, versuchen nahe beieinander zu bleiben. Hinter uns taucht ein Seenotrettungskreuzer auf und beobachtet uns eine Weile. Schließlich gibt er aber wieder Gas. Offensichtlich scheint die Besatzung der Meinung zu sein, dass wir dem Kampf mit den Wellen gewachsen sind. Hinter einer Halbinsel im Koljöfjord machen wir Pause. Picknick und Sonnenbad. Ein kleines Mittagsschlafchen tut auch gut, und eine Wanderung auf

den oberhalb der Bucht gelegenen Hügel zeigt bei herrlicher Aussicht in der Ferne unser Ziel Malön. Bis dorthin ist es zwar nicht mehr allzu weit, aber zusätzlich zu dem noch immer kräftigen Wind hat jetzt die Flut eingesetzt und treibt das Wasser vom offenen Meer durch die zahllosen Engstellen zwischen den Inseln in den Fjord hinein. Also heißt es doppelt schaufeln. Björnsund und Strömmen - auch hier ist der Name Programm – liegen schließlich hinter uns, als wir etwas entkräftet auf dem Campingplatz Malön ankommen. Zu zweit schaffen wir es auch, dem Wind beim Aufbau der Zelte zu trotzen. Der Hunger meldet sich zurück. Ein Schild verweist auf ein zwei Kilometer entferntes

Restaurant. Der Fußmarsch dorthin wird jedoch zur Enttäuschung. Das Restaurant ist geschlossen. Also muss doch wieder der Kocher ran. Der Wind wiegt uns in den Schlaf. Ich träume von einem kleinen Außenbordmotor.

Zum Glück ist es am nächsten Morgen etwas ruhiger. Zwar weht noch immer eine kräftige Brise, aber zusammen mit der schon hochstehenden Sonne verspricht es ideales Paddelwetter zu werden. Im Malöströmmen, wo uns auch jetzt wieder das auflaufende Wasser zu schaffen macht, kommt uns ein Schlepper entgegen auf seinem Weg in Richtung Uddevalla. Dann öffnet sich der Blick aufs offene Wasser. Hier beginnt die eigentliche Schärenland-



Vom Wind zerzaust



schaft. An jeder Ecke ein kleines Felseneiland, das darauf wartet, erobert zu werden. Vor Ellös frischt der Wind noch einmal auf, aber wir retten uns in den langgezogenen Lavösund, wo er uns nichts anhaben kann. Hier ist das Wasser stellenweise sehr flach, und bei der gerade herrschenden Ebbe müssen wir uns manchmal regelrecht durch den Schlick wühlen. Aber schließlich kommt Stocken mit seinen zahlreichen bunten Holzhäusern in Sicht. Stocken ist nicht nur ein bekanntes Zentrum für Segler, sondern auch für den Kanusport und ein beliebter Ausgangspunkt für das Schärenpaddeln in dieser Gegend. Es gibt einen Campingplatz mit Kajakverleih und in der

Umgebung unzählige kleine Felseninseln, die von der größeren, unter Naturschutz stehenden Insel Store Härmanö gegen allzu starken Wind geschützt sind. Es ist Mittagszeit, und ein kühles Bad im Meer bietet sich an. Da die Schären sehr felsig sind, ist es nicht ganz leicht, eine geeignete Stelle zum Anlanden zu finden. Wir müssen die Boote ein Stück weit die blankgeschliffenen Felsen hinaufziehen. Aber dafür haben wir eine Insel ganz für uns alleine. Von der Inselfspitze aus blickt man hinaus auf den Schärengarten und die endlose Kette von Segelbooten, die hier entlang der Küste kreuzen. Ganz weit draußen erkennen wir den Kirchturm der letzten besiedelten In-

sel, Kåringön. Bei weniger Wind muss es phantastisch sein, da hinauszupaddeln. Die Sommertage sind lang in Schweden. Deshalb ist uns noch nicht nach Zeltaufschlagen zumute, zumal auf diesen Felseninseln kaum geeignetes Gelände zu finden ist. Bei der Planung der Tour und unterwegs hilft hier der hervorragende Führer „Sea kayaking and camping in Bohuslän“ von Jens Marklund. An ihm orientieren wir uns immer wieder.

Wir haben uns als nächstes Ziel die kleine Insel Otterholmen südlich von Mollösund ausgesucht. In Mollösund legen wir an. Zwischen all den Seglern im Hafen wirken unsere Kajaks ziemlich verloren. Aber ein extra für Paddler vorgesehener Steg mit Schwimmpattform lädt uns ein, den kleinen Ort zu besuchen. Wir essen ein Eis, frischen die Biervorräte auf und flanieren ein bisschen auf der Promenade, bevor

wir wieder in unsere Boote steigen. Noch einmal will der Wind testen, ob wir es mit den vielen Seglern aufnehmen können, die an uns vorbeirauschen. Im Windschatten von Otterholmen wird es ruhiger. Leider ist die auf der Karte markierte Landestelle bereits von einigen Seglern besetzt. Also umrunden wir die kleine Insel und finden auf der anderen Seite eine stille Bucht. Allerdings müssen wir unsere Zelte hier mitten im Gestrüpp aufbauen. Aber etwas plattgedrückt, ist der Untergrund wenigstens schön weich.

Von Mollösund aus ließe sich auch die weiter südlich gelegene Insel Tjörn gut umrunden. Der Wind lässt es uns aber ratsam erscheinen, hier nach Nordosten abzubiegen in den Stigfjord. Wie zum Hohn scheint er aber am nächsten Tag verschlafen zu haben. Jedenfalls erwartet uns ein prächtiger Sonntag mit blauem





Die Segler haben es leichter.



My Home is my Castle

Himmel. Eigentlich wollten wir uns im Stigfjord nordwärts halten und über den Skapesund weiter in Richtung Halsefjord paddeln. Die herrliche Sonne, die schöne Landschaft und das ruhige Wasser machen uns aber offenbar ein bisschen schläfrig, sodass wir anstatt bei der großen Skapesundbrücke viel weiter östlich landen. Ein Blick auf die Karte und die Nachfrage bei einigen Badetouristen offenbaren, dass wir uns am Eingang des Mjölkevikskile befinden, einer ganz schmalen Verbindung hinüber zum Halsefjord. Allerdings entpuppt sich diese Variante als viel schöner und idyllischer als die angepeilte Route. Das schwedische Wort „Kile“ bedeutet so viel wie „Keil“ und bezeichnet einen tief eingeschnittenen Durchlass. Immer enger wird das Fahrwasser hier. Links und rechts steigen hohe Felswände empor, gesäumt von

idyllischen Buchten mit kleinen Ferienhäusern. Schließlich passieren wir ein schmales flussartiges Stück hinüber auf die andere Seite zum Skapesund. Geschafft! Bei der anschließenden Rast mit Abkühlung im Fjord blicken wir auf die gegenüberliegende Skapesundbrücke, die wir eigentlich hatten ansteuern wollen. Aber unser Navigationsfehler ist schon vergessen. Jetzt weitet sich der Fjord wieder. Rechts sind die Kaianlagen von Stenungsund zu erkennen, und auf dieser Strecke herrscht reger Schiffsverkehr zum und vom Hafen in Uddevalla. In Svanesund, einem kleinen Örtchen auf der Insel Orust, die wir jetzt östlich umfahren, gibt es sogar eine Pizzeria. Wir können der Versuchung nicht widerstehen und haben eigentlich auch keine Lust auf Kochen. Also genießen wir in der untergehenden Sonne eine leckere Pizza



Inselchen mit kleineren ...



... und größeren Häuseransammlungen ...

mit dem obligatorischen „Öl“. Auf dem winzigen Inselchen Grötaholmen soll es laut Karte einen schönen Rastplatz geben. Schnell sind die Zelte aufgebaut. Auf dem gegenüberliegenden Festland wird offenbar eine fröhliche Party mit etwas mehr Öl gefeiert. Noch lange hallen die Rufe herüber, als wir schon längst in unseren Schlafsäcken liegen.

Nach unseren Berechnungen müssten wir es von hier aus eigentlich an einem Tag zurück bis zur Windinsel schaffen, wenn uns der Wind keinen Strich durch die Rechnung machen würde. Aber der zeigt sich am nächsten Tag von seiner freundlichen Seite und schiebt uns langsam an Orust vorbei nach Norden. Rechts liegt

Ljungskile, wo man von der E6 aus im Vorbeifahren immer einen kurzen Blick hinaus auf den Fjord und die Ostküste von Orust werfen kann. Wie oft habe ich dabei gedacht, dass es schön sein müsste, hier einmal zu paddeln, anstatt auf der Autobahn vorbeizurasen. Jetzt genießen wir den Blick vom Wasser aus. Langsam nähern wir uns wieder dem weiten Havstensfjord. Östlich kommt die große Autobahnbrücke bei Uddevalla in Sicht, dann biegen wir ein letztes Mal nach Westen ab, um uns von Osten kommend unserem Ausgangspunkt auf der Insel Vindön zu nähern. Bei der Einfahrt in die Bucht zu unserem Campingplatz erkennen wir schon geschäftiges Treiben. Für den Abend wird ein Musik-

fest vorbereitet, das wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Bei schwedischen Weisen und einer Dose Öl beenden wir unsere Tour rund um Orust.

Weil wir aber noch ein bisschen mehr Zeit haben und eigentlich auch noch die weiter südlich gelegene Insel Tjörn kennenlernen wollen, beschließen wir, am nächsten Tag noch einen Abstecher nach Skärhamn, dem Hauptort der Insel Tjörn zu machen. Nachdem wir dort im Hafen noch einmal unsere Wasservorräte aufgefrischt haben, finden wir südlich des Ortes eine kleine Bucht, wo wir das Auto parken und unsere Boote zu Wasser lassen können. Es ist bereits früher Abend, aber die Sonne steht noch ziemlich hoch und lässt die See erglänzen. Was gibt es Schöneres, als mit dem Boot in eine in rosafarbenes

Licht getauchte Schärenlandschaft hinauszugleiten. Unser zuverlässiger Führer verheißt uns draußen auf der Insel Hjärterö ein schönes geschütztes Plätzchen. Wir vagabundieren noch ein bisschen zwischen den Inseln umher, bevor wir es ansteuern. Hier im Windschatten finden wir eine flache Bucht, die wir uns nur mit den Gänsen teilen müssen. Sie haben das Terrain allerdings ordentlich markiert, sodass wir erst einmal kräftig mit den Paddeln aufräumen müssen. Wofür man sein Paddel nicht alles einsetzen kann. Für uns gibt es hingegen sogar ein komfortables „zweisitziges“ Klohäuschen. Noch immer ist es ziemlich hell, und der Inselberg lockt zum Besteigen. Von oben bietet sich in der Abenddämmerung ein phantastischer Ausblick über die ausgedehnte Schärenlandschaft



... oder ganz ohne Bewohner

bis hinüber zum Pater Noster Schärengarten, einem Naturreservat ganz im Westen. Bis dahin schaffen wir es am nächsten Tag nicht, zumal der Wind hier draußen wieder recht heftig weht. Aber wir nutzen den Tag, um noch ein letztes Mal Seekajak-Feeling zu genießen. Im Schutz der vielen Inseln finden wir immer wieder ruhigeres Gewässer. Wir fahren nach Süden, umrunden Klädesholmen, das sich malerisch auf zwei kleinen Inseln ausbreitet. Auf den Felsen liegen Seehunde. Sie beäugen uns misstrauisch. Anders als die vorbeigleitenden Segler empfinden sie unsere Paddelbewegungen offenbar als bedrohlich. Wenn wir ihnen zu nahe kommen, tauchen sie ab.

Auch wir müssen langsam ans Abtauchen beziehungsweise an die Heimfahrt denken. Zum letzten Mal beladen wir ge-

gen Abend unsere Boote und fahren zurück nach Skärhamn. Abschiedsstimmung kommt auf. Da hilft nur, schnell die Boote aufladen, bevor wir der Versuchung erliegen, in dieser paradiesischen Insellandschaft einfach weiterzupaddeln. Ein letzter Blick zurück von der Brücke, die Tjörn mit dem Festland bei Stenungsund verbindet. Dann hat uns die E6 wieder. Fahrn, fahrn, fahrn auf der Autobahn... wir haben keine Lust, hier nochmal unser Zelt aufzuschlagen. Deshalb fahren wir die ganze Nacht lang, nehmen die Brücke über den Öresund hinüber nach Dänemark und sind am nächsten Morgen zum Frühstück zu Hause. Wahrscheinlich hat uns hier der Rückenwind geholfen.

Johannes Kollmann



Im Hafsteinsfjord

# Infos zur Kajaktour durch die westschwedische Inselwelt

Revier: Das westschwedische Revier zwischen Tjörn im Süden und Orust im Norden bietet je nach Wind und Wetter zahlreiche Möglichkeiten für Paddler, auch für solche, die noch keine allzu große Erfahrung im Seekajakfahren haben. In den geschützten Fjorden und Buchten lassen sich schöne Tagestouren unternehmen, auch wenn man nicht gleich zur beliebten Tour rund um Orust aufbrechen will. Bei guten Wetterverhältnissen lassen sich im Schärengarten zwischen Marstrand und Lysekil auch längere Touren durchführen. Hier allerdings sollte man neben einer sicheren Paddeltechnik auch ein Gespür für Wind und Wellen mitbringen. Die beste Zeit für eine solche Tour ist von Anfang Juni bis Ende August.

Anreise: Über die E6 oder die Fährverbindung Kiel-Göteborg ist man relativ schnell in Uddevalla. Als guter Ausgangspunkte zur Erkundung dieses Reviers rund um Orust bietet sich der Campingplatz auf der Insel Vindön an, den man, an der Ausfahrt Uddevalla von der E6 in Richtung Lysekil abbiegend, über die Straße 160 erreicht. (<https://www.vindonscamping.se/en/>) Für das Paddeln weiter draußen ist der Campingplatz in Stocken mit Kanuverleih und alljährlichem großen Kanutreffen ein gutes Standquartier. (<https://www.stockencamping.se/en/>) Daneben gibt es zahlreiche Campingplätze überall an der Küste.

Unterkunft: In Schweden gilt das sogenannte „Jedermannsrecht“. Dies bedeutet, dass man überall außerhalb von Siedlungen frei zelten darf, wenn man andere nicht stört. Die beiden großen Inseln Orust und Tjörn sind relativ dicht besiedelt. Aber auch hier finden sich an den Ufern genügend Plätze, um anzulanden und sein Zelt aufzuschlagen. Auf den größeren bewohnten Inseln gibt es auch oft Übernachtungsmöglichkeiten.

Literatur: Die Schäreninseln sind größtenteils sehr felsig, so dass es hier manchmal schwierig ist, einen geeigneten Platz

zum Zelten zu finden. Hier spielen auch die Windverhältnisse eine wichtige Rolle. Sehr zu empfehlen zur Planung einer solchen Tour und auch für unterwegs ist die 2015 von Jens Marklund herausgegebene Broschüre „Sea kayaking and camping in Bohuslän“. In drei Teilen ist darin die schwedische Westküste zwischen Göteborg und der norwegischen Grenze aufgelistet. Hier finden sich nicht nur Hinweise auf gute Plätze zum Zelten, sondern auch detaillierte Karten vieler Inseln mit Anlandemöglichkeiten, Wasserstellen oder Geschäften. Auch schmale Duchfahrten und Umtragestellen hat der Autor aufgelistet, ebenso Hinweise zur Wettervorhersage. Leider liegt diese Broschüre nicht in gedruckter Form vor. Man kann sie jedoch als PDF-Version über das Internet ausdrucken. Wasserfest laminiert ist sie ein hervorragender Ratgeber im Gewirr der Schären.

Führer: Jens Marklund: Sea kayaking and camping in Bohuslän; Broschüre über das Internet ausdrückbar: [www.tjornkajak.se](http://www.tjornkajak.se) (→Bra Kunskap →Paddlingslitteratur→Kajak och tälta i Bohuslän) Teile A, B und C auf Schwedisch und Englisch vorliegend. Für die beschriebene Tour reicht Teil A.

Karten: Sehr detailliert im Maßstab 1:50 000 ist die schwedische „Terrängkartan“-Serie. Für die Tour zwischen Göteborg und Kungshamn benötigt man die Blätter 552 (Norra Göteborg); 563 (Lysekil) und 564 (Uddevalla)



## Lingenfelder Altrhein am 6. September 2020

Mit 6 Erwachsenen, 4 Kindern und 6 Booten sind wir bei herrlichem Spätsommerwetter vormittags mit Autos und Anhänger zum Lingenfelder Altrhein gefahren. Es war die erste größere Tour für die meisten und ein gelungener Anfang!

Zunächst ging es auf dem äußeren Lingenfelder Altrhein im Uhrzeigersinn durch ein wahres Idyll, in dem uns neben Reihern und Eisvögeln vor allem die Wasserschikkröten besonders gut gefallen haben, die auf den umgefallenen Baumstämmen ihre Köpfchen gen Sonne streckten. Schwer zu glauben, dass wir uns bei der Fahrt um die Insel Grün nur knappe 300 Meter von einem LKW-Produktionszentrum befunden haben! Ein sumpfiges Wattenmeergefühl kam an unserem Picknickplatz auf: kurz bevor der Altrhein sich mit dem Neurhein verbündet, gibt es eine nette Bucht mit – je nach Pegelstand – mehr oder weniger viel Strand. Ein trockenes Fleckchen war zu finden und der kurze Aufstieg auf den

Damm gleich daneben eröffnete einen herrlichen Blick auf Vater Rhein in voller Breite.

Die zweite Hälfte der Strecke führte uns durch das breite, innere Altrheinbecken am nord-westlichen Ufer der Insel Grün, wo wir entgegen dem Uhrzeigersinn fast bis zurück zum Einstiegspunkt gepaddelt sind. Hier habe zumindest ich mich gefühlt wie auf einem See.

Etwa 13 Kilometer haben wir insgesamt geschafft. Die Boote wieder einige Meter zurück zum Hänger zu tragen war unproblematisch, nicht jedoch die diversen Ausweichmanöver wegen der vielen Autos, die plötzlich alle gleichzeitig auf unserem Feldweg unterwegs zu sein schienen. Aber wir haben auch das gemeistert und sind nun um eine schöne Bootstour an Erfahrung reicher.

Danke Johannes für die Organisation und Unterstützung!

Regina

## Übrigens.....

... veröffentlichen wir das geplante Jahresprogramm 2021 in der nächsten Ausgabe, in der Hoffnung möglichst viel davon umsetzen zu können.

... denkt bitte daran, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten ([edith.herber@dsw12-wassersport.de](mailto:edith.herber@dsw12-wassersport.de)), damit ihr auch weiterhin alle Informationen erhaltet.

... der Außenwasserhahn ist während der Winterzeit abgestellt. Bei Frostgefahr gilt dies auch für das Wasser im Gebäude.

... Beiträge für die DSW-Nachrichten März/April 2021 bis 15.02.2021 senden an: E-mail: [mechthild@family-herbst.de](mailto:mechthild@family-herbst.de). Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- ... unserer Clubkameradin **CORNELIA BERG** zum **50.** Geburtstag am 05.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **PETER DOMKE** zum **50.** Geburtstag am 08.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **WALTER KIRCHGESSNER** zum **50.** Geburtstag am 13.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **HOLGER HELFRICH** zum **50.** Geburtstag am 18.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **MICHAEL HERZOG** zum **50.** Geburtstag am 06.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **REGINA HAUF** zum **50.** Geburtstag am 17.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **JULIA BURKHARDT** zum **60.** Geburtstag am 02.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **OTTMAR ADLER** zum **60.** Geburtstag am 12.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **ALEXANDER BÖHM** zum **60.** Geburtstag am 14.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **RALF KRÖGER** zum **60.** Geburtstag am 16.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **EDITH HEINRICH** zum **60.** Geburtstag am 17.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **STEFANI KLEIN** zum **70.** Geburtstag am 07.01.2021
- ... unserer Clubkameradin **ELKE ZIEGLER** zum **70.** Geburtstag am 09.01.2021
- ... unserer Clubkameradin **BRIGITTE SCHUSTER-GRUBER** zum **70.** Geburtstag am 03.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **ANDREA WEISCHEDEL** zum **70.** Geburtstag am 10.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **FERENC VARGA** zum **71.** Geburtstag am 29.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **LOTHAR STEINGÄSSER** zum **72.** Geburtstag am 16.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **WALTER WANIEK** zum **72.** Geburtstag am 04.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **EDITH HERBER** zum **72.** Geburtstag am 07.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **ELISE PFEIFFER** zum **72.** Geburtstag am 10.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **RALF BAUER** zum **72.** Geburtstag am 14.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **KLAUS PETER SCHORR** zum **73.** Geburtstag am 03.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **KLAUS SCHÄFER** zum **73.** Geburtstag am 09.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **PETER KIMMEL** zum **73.** Geburtstag am 27.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **EVA FIEDLER** zum **74.** Geburtstag am 01.01.2021
- ... unserer Clubkameradin **HEIDI HILLEMANN** zum **76.** Geburtstag am 23.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **DR. KARL-OTTO STEINMETZ** zum **76.** Geburtstag am 24.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **DR. MICHAEL KASPAR** zum **76.** Geburtstag am 31.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **BURKHARD LANGE** zum **77.** Geburtstag am 10.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **GERNOT SCIOR** zum **78.** Geburtstag am 02.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **JOCHEN FIEDLER** zum **78.** Geburtstag am 07.01.2021
- ... unserer Clubkameradin **BÄRBEL GUNDER** zum **78.** Geburtstag am 01.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **WALTER BECKER** zum **78.** Geburtstag am 09.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **PETER RIEDEL** zum **80.** Geburtstag am 17.01.2021
- ... unserer Clubkameradin **ELKE LANGSDORF** zum **80.** Geburtstag am 16.02.2021
- ... unserer Clubkameradin **IRIS ICKSTADT** zum **81.** Geburtstag am 19.02.2021
- ... unserem Clubkameraden **HEINZ STEUDLE** zum **84.** Geburtstag am 22.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **EGON SCHWEBEL** zum **84.** Geburtstag am 31.01.2021
- ... unserem Clubkameraden **RÜDIGER SATTLER** zum **84.** Geburtstag am 01.02.2021

## AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triatlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
  - b) durch freiwilligen Austritt
  - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
  - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

## SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedergruppen	Gruppe	Beitrag incl. Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
			Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
<b>1. Beiträge:</b>			<b>ab 01.01.2019</b>		
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
<b>Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:</b>					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
<b>Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:</b>					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
<b>Familien und Auswärtige</b>					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	36,00 p.a.	50,00 p.a.	–
<b>2. Aufnahmegebühren</b>					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
<b>3. Sonderbeiträge</b>					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 07.11.2018

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

\*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



**„Immer  
am Ball  
bleiben.“**

**Einer  
von  
uns!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein.**  
Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

[www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Volksbank**   
Darmstadt-Südhesen eG